

„... die Liebe hört niemals auf“



esg



Katalog zum Wettbewerb und zur Ausstellung

„ . . . die Liebe hört niemals auf“

ein Projekt der Evangelischen Studierendengemeinde in Dortmund
in Kooperation mit der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Design
und der Evangelischen Stadtkirche – St. Petri, Dortmund

herausgegeben von der ESG Dortmund

„ . . . die Liebe

hört

niemals auf“

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzung
so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingen
Und wenn ich prophetisch reden könnte und
und hätte allen Glauben, so daß ich Berge vers
so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine
meinen Leib verbrennen, und hätte die Liebe n
Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Li
willen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich n
sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse
über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an
sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. D

en redete und hätte die Liebe nicht,
de Schelle.

wüßte alle Geheimnisse und alle Erkenntnis
etzen könnte, und hätte die Liebe nicht,
Habe den Armen gäbe und ließe
icht, so wäre mir's nichts nütze.

ebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mut=
icht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre,
e nicht zu, sie freut sich nicht
der Wahrheit; sie erträgt alles,
ie Liebe hört niemals auf, . . .

Vorwort

„Die Kirche muss zu den Menschen gehen – Dialog auf Augenhöhe – Mitgliederorientierung“ diese Stichworte spielen zurzeit in der kirchlichen Diskussion eine große Rolle.

Auch der Evangelischen Studierendengemeinde Dortmund stellt sich immer wieder die Frage nach neuen Beteiligungsformen. So entstand die Idee einen Wettbewerb zu einem biblischen Thema auszusprechen. Auch der Fachbereich Design der Fachhochschule konnte für diese Idee gewonnen werden.

Aber wo gibt es eine Schnittstelle zwischen studentischer Lebenswelt und der Bibel? – diese Frage beschäftigte im Herbst 2005 eine kleine Arbeitsgruppe. Überraschend schnell entschied sie sich für das Thema Liebe – ein Thema das offenkundig auch Studentinnen und Studenten stark bewegt. Über 100 Beiträge wurden eingereicht.

Motto des Wettbewerbes wurde schließlich der Satz „Die Liebe hört niemals auf“ – ein Vers aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth. Im Ausschreibungstext hieß es dazu: „Es geht um Freundschaft und Erotik, die Liebe zum Mitmenschen und die Liebe zu Gott. Es geht um Alltagsgeschichten, Beziehungen, um den Wunsch nach Dauer und die Erfahrung von Begrenztheit. Paulus schreibt über die verschiedenen Gaben, die Gott den Menschen verliehen hat. Im sogenannten Hohen Lied der Liebe (1. Kor. 13) betont er, das die Liebe die größte dieser Gaben ist.“

In dem Katalog, den Sie jetzt in den Händen halten, haben wir eine Auswahl der eingereichten Arbeiten – kreative und originelle Texte, Bücher, Plakate, Postkartenserien und Filmbeiträge und sogar ein „Liebes-Spiel“ – zusammengestellt. Wir können hier nur einen Teil der Beiträge veröffentlichen. Wir bedanken uns aber ganz herzlich bei allen Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern für ihre ganz persönliche Interpretation des Themas.

Vier Einsendungen wurden von der Jury prämiert. ♥ ♥ ♥

Wir hoffen, dass der Katalog Sie inspiriert und Ihnen vielleicht sogar neue Zugänge zur Liebe, die niemals aufhört, eröffnet.

Carsten Griese, Studierendenpfarrer
Ilona Schmidt, Studierendenpfarrerin
Sabine Fleiter, Diplom-Pädagogin

Ohne die Hilfe anderer und die gute Kooperation mit der Fachhochschule und der Evangelischen Stadtkirche – St. Petri wären der Wettbewerb, die Ausstellung und der Katalog nicht zu realisieren gewesen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Petra Beyer, Kristina Dittert, Susanne Hammans (KD-Bank), Professor Dieter Hilbig (FH Dortmund), Gerhard Löhr, Jochen Markett, St. Petri – Ev. Stadtkirche und der Ev. Kirche von Westfalen.

7

Danke

Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Adi Subago – *Gott liebt Dich bedingungslos* – siehe Seite 51

Alina Schneider – *ohne Titel*

Andreas Maldei – *ohne Titel*

Andree P. Slowak – *Immer wieder neu*

Anika Odenbach – *Ohne Titel 1 & 2*

Anja Bernardini – *Die Liebe hört nie auf*

Anna Adam – [2. Tim. 1.7] – siehe Seite 50

Antonie Knobloch – *Die Liebe hört niemals auf*

Antonio Sucre – *Liebe hört nie auf*

– *Liebe aus einer venezolanischen Sicht* – siehe Seite 48

8

Aydin Oezaydin – *ohne Titel* – siehe Seite 47

Barbara Schary – *ohne Titel*

Beatrice Gläßer – *Krone des Lebens* – siehe Seite 46

Benjamin Fels – *über die Gültigkeit der Liebe & Zeitlos*

Bettina Saefel – *ohne Titel* – siehe Seite 45

♥ **Christiane Weber** – *Erinnerungen* – siehe Seite 44

Christian Marchionna – *ohne Titel*

Claudia Schwade – *Unter der Brücke* – siehe Seite 42

Claudia Lozano Espionosa – *Liebenslänglich* – siehe Seite 41

Claus Oppermann – *Blindschatten*

Daniel Chernuchin – *Using System* – siehe Seite 40

Daniel Hein – *Verena* – *Haus der Julia*

Daniela Urban – *Lonesometown* – siehe Seite 39
Frances Soeder – *Kartoffel=Kontraktion* – siehe Seite 38
♥ Gerhard Löhr – *Gottes Liebesbriefe* – siehe Seite 36
Gudrun Dorndorf – *Meine Eltern & Verborgene Liebe*
Hanna Witte – *Bibel*
Henrike Weinert – *Worte wie Seide* – siehe Seite 35
Holger Koslowski – *Ein wahrer Freund stirbt nie & Gedichte*
Janine Schroeder – *Pech im Spiel, Glück in der Liebe* – siehe Seite 34
Jessica Wilde
– *die Liebe hört niemals auf, wenn Du sie weitergibst* – siehe Seite 33
Jonas Khan – *schwimmen lernen*
Katharina Steinwedel – *Liebe im Fernsehen*
Katrín Monetha – *Begehren & Liebesbrief & Nicht nur & Wir
& Worte für Worte finden & Zusammenhang* – siehe Seite 30
Katrín Hanisch – *Zahnbürstenpaar* – siehe Seite 32
♥ ♥ Kerstin Duda – *Fragile* – siehe Seite 28
Kristina Dittert – *ohne Titel* – siehe Seite 27
Lisa Karnagel – *Ein Baby – ein Produkt der Liebe* – siehe Seite 26
Markus Krümpel – *Die Liebe hört niemals auf
& Es ist nicht wie du denkst & Genosse, ich liebe den Pionier in mir*
Martin Berghaus – *Die Geschichte vom kleinen Lagerfeuer*
Melanie Kutscha – *Amo Te* – siehe Seite 24

Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Nicola Mees – *Die Liebe hört niemals auf* – siehe Seite 23

Patrick Koangain – *ohne Titel*

Raluca Maria Pavel – *Die Wahrheit – die Liebe hört niemals auf?*

Sabine Beaujean – *Die Liebe hört niemals auf*

– *Kompatienten und deren Angehörige* – siehe Seite 20

Sarah Bertram – *Ewiger Moment* – siehe Seite 22

Sarah Salin – *ohne Titel* – siehe Seite 19

10 ♥ ♥ ♥ **Silvia Karkut** – *Die Liebe hört niemals auf* – siehe Seite 14

Sophia Borowka – *Zustand 1*

Susanne Schnepel – *Liebe hört niemals auf*

Tobias Feige – *Lonesometown* – siehe Seite 39

Valentina Esterlein – *Die Liebe hört niemals auf* – siehe Seite 12

Vera Schäper – *schwarz – weiß* – siehe Seite 13

Verena Hepperle – *Du & Entgegen der Vernunft*

Jury

Klaus Beck (stellvertretender Leiter des WDR-Fernsehen Dortmund)

Almut Begemann (Pfarrerin, St. Petri – Ev. Stadtkirche)

Susanne Hammans (Bank für Kirche und Diakonie)

Gerald Koeniger (Professor für Kunstwissenschaft i.R., FH Dortmund)

Ilona Schmidt (Pfarrerin, ESG)

Judith Wienand (Journalistikstudentin, eldoradio)

eine Auswahl

11

der eingereichten

Wettbewerbs-

beiträge

Die Liebe hört niemals auf

Valentina Esterlein

12









Die Liebe hört niemals auf

Silvia Karkut



15





1975

Von meinem älteren Bruder weiß ich, daß ich Keweenaw oft bei den Öhren packte und umerschleuderte wie einen Mutschwürmer. Was Wunder eigentlich, daß er heute so rasponiert ist.



Silvia Karkut

Claus, 36 Jahre, Architekt und Buchhändler.

Clausar habe ich von meinem Eltern geschickt bekommen,
da war ich so ungefähr drei. Mit ihm hab ich alles
gemacht. Oder vielmehr – er hat alles mitgemacht.

Von meinem Älteren Bruder weiß ich,
dass ich Clausar mit bei den Eltern parkete und
unerschrockener als einen Buchhändler.

Mein Wunder eigentlich, daß er heute so respektiert ist.

Meine Mutter hat ihn immer wieder geliebt,

später sogar Anne und seine draußgehörte.

Vier Jahren hab ich seine alten Typen Figuren
von früher wiedergefunden.

Sie sammeln und packen sie ich jetzt.

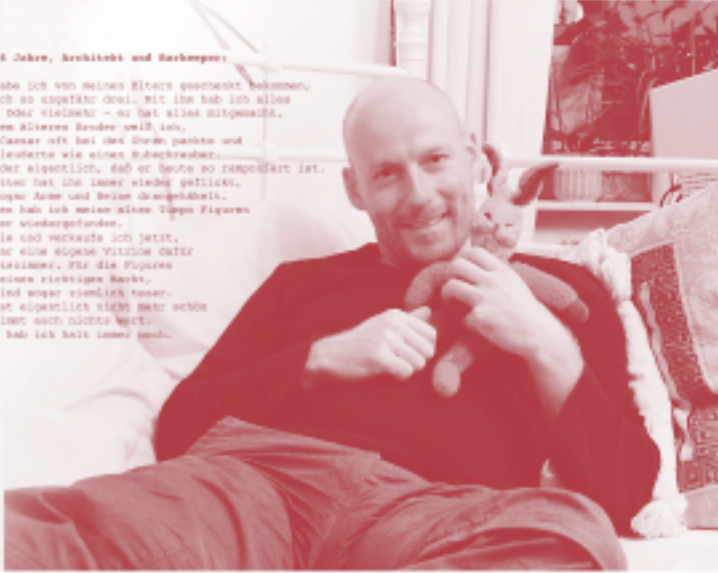
Habe sogar eine eigene Villone unter
in Achelzimmer. Für die Figuren

gibt es meine richtigen Karte,

einige sind sogar riesig klein teuer.

Clausar ist eigentlich nicht mehr schön
und bestimmt auch nichts wert.

Mom ihr hab ich halt immer noch.







Die Liebe hört niemals auf – 20 Komapatienten und deren Angehörige



Es gibt kein danach
nach dem Komä. Es gibt nur
ein Entkommen. Wieder beim Kleinkind anfangen
und alles neu lernen, dann das frühere Wissen
ist so verdrängt von dem Unfall, dass man
nichts mehr weiß.

Götz Forstmeier

ich
habe

ANGEHÖRIGE MÜSSEN SICH ENTSCHEIDEN, welche
Da die Angehörigen es
Prioritäten sie setzen: den Partner be-
pflichtungen weiter zu
suchen oder Zeit mit den Kindern verbringen?
auch täglich den Betre-
An dieser Stelle erkennen sie auch, dass
erkennen, wie wichtig
sie mit ihren Kräften schonend umgehen müssen.
ist, erleben sie anstre-



ETU
NE
ER
V
IN
G

ver
ich
ver
gessen
wer ich bin.
gessen
wer ich bin.
gessen
wer ich bin.

meist ihren beruflichen Ver-
gehen und sie aber
offen sehen möchten, weil sie
ihre Anwesenheit
gende Doppelbelastungen.

AM ANDEREN UFER DES FLUSSES
Auch wenn die Erlebniswirklichkeit des Menschen im Koma eine ganz andere ist als die, welche die Menschen erleben, die an seinem Bett stehen, so besteht doch eine Gewissensverbindung zwischen diesen beiden Welten. Vielleicht ist es Ihnen schon mal ergangen, dass sie im Traum den Wecker zwar hörten, jedoch glaubten, er sei ein Teil Ihres Traumes. Sie geben dabei der Sinneswahrnehmung im Außenbereich eine "Rolle" und neue Bedeutung in ihrem Innenbereich. Im Koma geschieht ähnliches: Die Außenwelt ist nicht abgeschnitten, sondern der Mensch nimmt nach wie vor über die Sinnesorgane und weitere Wahrnehmungsfunktionen Reize der ihn umgebenden Welt auf. Er bekommt eine Rolle in seiner "Traumrealität". Da seine Erfahrungswelt oft nur in Extremen besteht, bekommt die Außenwahrnehmung die Rolle bedrohlich oder die Rolle freundlich, vielleicht unterstützend oder gar

beschützend ...

"Sie stecken
mir ein mit
Kot
verschmiertes Stück
Seil in den

Hals."
(Wahrnehmung während der Intubation)

Ewiger Moment

Sarah Bertram

Gefallen bin ich
In herrliche Tiefen,
Wo ich mühelos fliegend
Die süßesten Höhen erreiche.

Kein Denken,
Keine Worte mehr.

Nur deine Haut.
Wie Honig auf der meinen.

Die Liebe hört niemals auf

Nicola Mees

23

Tad nicht am Ende des Lebens
ist er auch das Ende der Liebe



and more for
young King
Dennis
about
and



Amo Te

24









Mein Herz gehört den Roten,
Schwarzen, Gelben und Blauen.

Fragile





Kerstin Duda

Liebe macht kopflos.



Begehren

Dich nicht nur halten
Sondern auch küssen
Deine Lippen und deine Brüste
Deinen Bauch und deinen Schoß

Und deine Worte auffangen
Und sie kurz streicheln
Sie dann fliegen lassen
Und wieder deine Hand halten

Nicht nur deine Hand halten
Sondern dich auch küssen
Deine Augen, wenn sie lachen
Und auch dann, wenn sie weinen

Deine Liebe in mir spüren
Und deine Wärme
Sanft deine Brüste streicheln
Und dann wieder in dir sein

30

Zusammenhang

Geben
Den Wellen Wörter, nicht Namen
Den Wolken den Wind
(Und auch den Bäumen)
Dir meine Nähe
Mich dir hingeben

Wachen

Über das, was ich liebe
(Aber nicht es bewachen)
In der Nacht voller Sehnsucht
Über dich in meinen Armen
Mit dir in der Leidenschaft

Halten

Mich an meine Worte
Mich an meinen Worten
(Aber nicht ängstlich klammernd)
Dich bei mir, in meinen Armen
Deine Liebe an meine halten

Reden

Von der Hoffnung auf Hoffnung
(Oder wenigstens etwas Ähnlichem)
Über die Bilder am Himmel
Mit eifriger Sehnsucht
Über die letzte Nacht

Wachsen

Nicht zuletzt auch am Schmerz
Nicht so hoch wie die Bäume
(Aber manchmal doch über sich hinaus)
Mit dem, was du mir gibst
Und hoffentlich auch ich dir gebe

Lieben

Das Rauschen des Meeres
(Und auch die Erinnerung daran)
Das Aufwachen an deiner Seite
Dich, weil du bist wie du bist
Die Freiheit

Zahnbürstenpaar

Katrin Hanisch



die Liebe hört niemals auf – wenn du sie weitergibst ...

Jessica Wilde



Pech im Spiel, Glück in der Liebe

Janine Schroeder



Es liegt – ein Blatt Papier auf dem Tisch
Feine Feder – leuchtende Farbe der Tinte
Kratzende Laute ziehen – über das Blatt
Lese: *nahe Zeit geht spazieren und sieht: ein Licht*
Zeitlose Liebe schreibt – Worte wie Seide
Es ist eine Welt wie diese, nur immer
Worte beginnen zu fließen – lieblich
Die Feder schreibt selbst – formt sie Worte
Es ist wie herzerreißend:
Nasse Tränenreste unvollkommen getrocknet der liebe zu leben
Der Traum sucht – nach Worten
Erträumt:
Es ist wie ein reifüberzogener Grashalm in der Sonne glitzernd
Der Traum sucht – findet Gefühle
Es ist wie deine Haut zu spüren, warm, angenehm
Träume beginnen zu leben – papiergleich
Die Feder schreibt selbst – formt sie Liebe
Tausend und abertausend: Unendlichkeit in Raum und Zeit
Es ist wie Gott selbst
Es entstehen – Worte zum Abend
Was suchst du, Herz?
Nach Worten, die nicht zu finden sind
Sternlose Nacht
Zaghafter Windstoß umreißt dich, zärtlich
Umtreibt dich, zurück nach unendlich
Wo findest du den Schwarzglanz, Nachfarbe?
Was bleibt – sind immer dieselben Worte
Nicht zu finden
Nicht zu suchen
Leise zu leben
Was bleibt – ist die zerkratze Feder
Geliebt.

Gottes Liebesbriefe

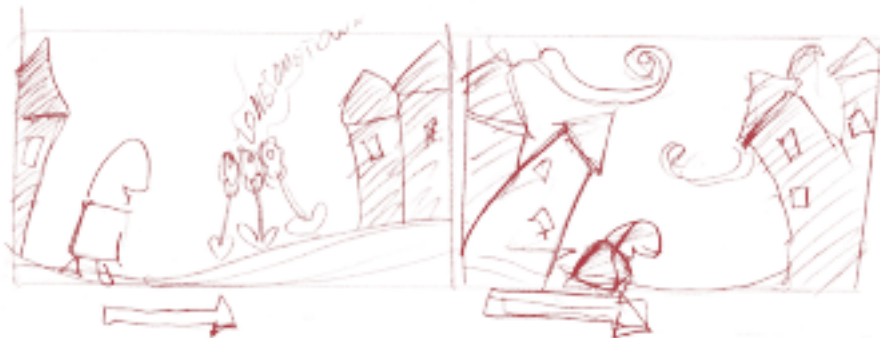
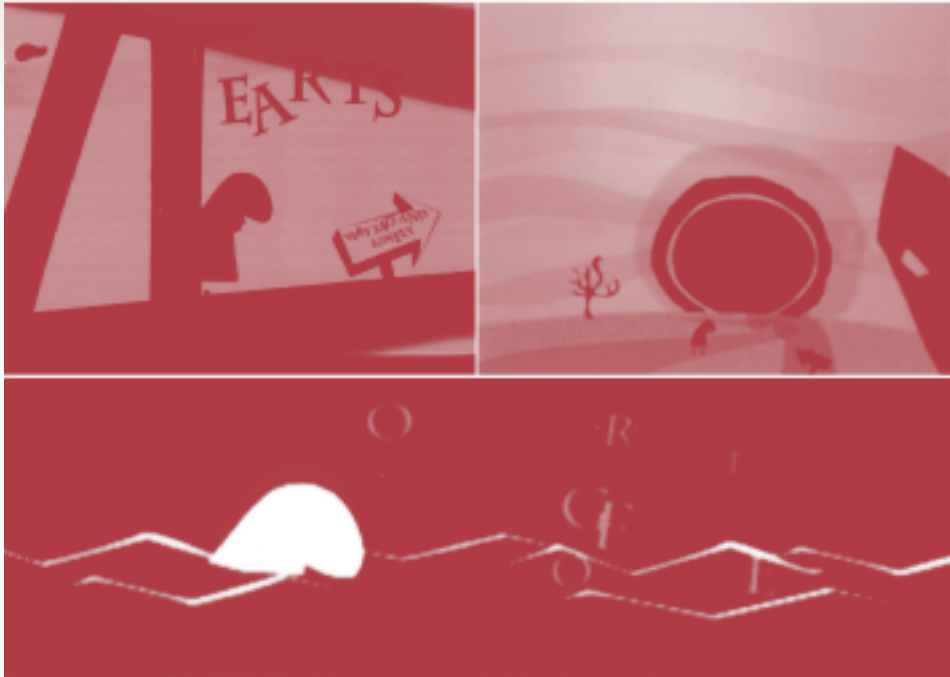




38



Bei diesem Beitrag handelt es sich um eine Endlos-Animation, bei der im Rhythmus des Herzschlags, die Kartoffel ihre Form verändert.
– Ein Jahr in einem einzigen Pulsschlag.



Bei diesem Beitrag handelt es sich um einen 3minütigen Kurzfilm. Er handelt von Einsamkeit und Liebeskummer ...

```
using System;
namespace KhaledLoveLoop
{
    class Man
    {
        private Woman myWoman;
        public Woman MyWoman
        {
            get
            {
                myWoman = null;
            }
        }

        public void LoveYou()
        {
            Console.WriteLine("Man: I love you");
            myWoman.LoveYou();
        }
    }

    class Woman
    {
        private Man myMan;
        public Man MyMan
        {
            get
            {
                myMan = null;
            }
        }

        public void LoveYou()
        {
            Console.WriteLine("Woman: I love you");
            myMan.LoveYou();
        }
    }

    class Love
    {
        [STAThread]
        static void Main(string[] args)
        {
            Man man = new Man();
            Woman woman = new Woman();
            man.MyWoman = woman;
            woman.MyMan = man;
            man.LoveYou();
        }
    }
}
```

FAMILIENBETRIEB

GEBLIEBEN

LIPPENBEKENNTNISS

Unter der Brücke

Es wird nicht lange dauern. Der Schnee zu kalt, die Nacht zu lang,
mein Leben aber – zu kurz?

Vater mein im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Nein, ich habe keine Angst.

Denke an meine Welt hier auf der Erde. Sehe die Brücke, die mir in
Regentagen Schutz geboten hat. Die Decken, meine Mütze,
ein zweites Paar Socken. Ein Buch, das mir geblieben ist.

Mein kleines Reich hier auf Erden.

Ein Foto – Erinnerungen an mein früheres Leben.

*Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel
so auch auf Erden.*

Die täglichen Sorgen ums Essen. Die Ungewissheit – gibt's was?

Oder gibt's nichts? Schnorren. Die Leute anbetteln. Haste mal ne Mark?

42 Es reicht grade mal für ein Brötchen. Wenn ich Glück habe,
ein bisschen Obst. Vitamine für die Gesundheit.

Mein tägliches Brot gib mir heute.

Hier, unter der Brücke, die letzten Jahre.

Sie haben gelacht, mich missachtet, gespottet.

Wie ich unter die Brücke kam?

„Zu meinem Bedauern teile ich Ihnen mit, dass Ihr Arbeitsverhältnis
fristlos gekündigt werden muss.“ Herr Stenzel und sein Bedauern.

Ohne Arbeit keine Wohnung.

„Ich muss Ihnen die Wohnung leider kündigen, Sie verstehen ja.

Sie stehen mit der Miete in Verzug.“

Das Arbeitslosengeld reichte nicht.

Nicht für die Wohnung bei Frau Schmidt.

Neue Suche – neues Pech.

„Arbeitslos? Das Zimmer ist schon vergeben.“

Freunde? Wo sind sie geblieben?

*Und vergib mir meine Schuld, wie auch ich vergebe
meinen Schuldigern.*

Wut. Zorn. Hass. Unverständnis und Zweifel. Doch es verändert sich.
Es wird gleichgültig. Jahre gehen hin. Nicht mehr wichtig.
Ich habe aufgegeben. Welchen Sinn hat ein Leben?
Habe ich den Sinn meines Lebens erfüllt?
*Und führe mich nicht in Versuchung, sondern erlöse mich
von dem Bösen.*

Nein, ich habe keine Angst. Keine Angst vor dem,
was da kommen wird.
Bin dann bei dir. Kein Schmerz. Keine kalten Nächte mehr.
Auf dich vertraue ich. In deine Hände lege ich mein Leben.
Erlöse mich, Herr, erlöse mich.
Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit.

Im Morgenrauen ist Stille eingetreten.
Ruhe. Frieden.
Gottes Liebe hört niemals auf.
*In Ewigkeit.
Amen.*



Manchmal spaziere ich durch
Erinnerungen
Arm in Arm mit Dir
und bleibe dort
wo es am schönsten ist
einfach steh'n.





**Krone des Lebens, Glück ohne Ruh,
Liebe, bist du!**

Johann Wolfgang von Goethe



Liebe hört nie auf
– Liebe aus einer venezolanischen Sicht

48







"Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit."

2. Timotheus 1,7

e g a l
wer Du bist...
WO Du bist...
in welcher Lage Du bist...



Gott liebt Dich
bedingungslos

Platz für eigene Gedanken zum Thema

Impressum

„... die Liebe hört niemals auf“

ein Projekt der Evangelischen Studierendengemeinde in Dortmund
in Kooperation mit der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Design
und der Evangelischen Stadtkirche – St. Petri, Dortmund

Projektleitung und Herausgeber
ESG Dortmund / Carsten Griese

Katalog
Redaktion: Ilona Schmidt, Carsten Griese, Gerhard Löhr
Konzeption und Buchgestaltung: Gerhard Löhr

Ausstellung
Gestaltung & Organisation: Carsten Griese, Gerhard Löhr
in Kooperation mit der Ev. Stadtkirche – St. Petri, Dortmund

© das Copyright aller abgebildeten Werke liegt bei den Urhebern,
bei Kontaktwunsch wenden sie sich bitte an die Herausgeber

© das Copyright des Gesamtwerkes
liegt bei der ESG Dortmund und bei Gerhard Löhr

Kontakt + Bezugsmöglichkeit: www.esg-dortmund.de



Wir sind Ihre Bank

Die KD-Bank ist eine Genossenschaftsbank mit christlichen Wurzeln und Werten, die Institutionen aus Kirche und Diakonie und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut.

Auch Privatpersonen, die unsere christlichen Werte respektieren, sind herzlich willkommen.

*Wir beraten offen, kompetent und fair –
Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel!*

www.KD-Bank.de



Gemeinsam auf den Weg.

Dortmund

Schwanenwall 27
44135 Dortmund
Fon 0231-58444-0
Fax 0231-58444-161
Dortmund@KD-Bank.de

Duisburg

Am Burgacker 37
47051 Duisburg
Fon 0203-2954-0
Fax 0203-2954-161
Duisburg@KD-Bank.de

Berlin

Ziegelstraße 30
10117 Berlin
Fon 030-308891-0
Fax 030-2818082
Berlin@KD-Bank.de

Magdeburg

Leibnizstraße 50
39104 Magdeburg
Fon 0391-59704-0
Fax 0391-59704-588
Magdeburg@KD-Bank.de

Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



